

STATISTISCHE BERICHTE

CI
i/08

Bestellnummer:
3C105



Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Anbau von Gemüse und Erdbeeren

Jahr 2008



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: März 2009

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 3,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar – Bestellnummer: 6C105)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Land- und Forstwirtschaft
Frau Fruth
Telefon: 0345 2318-403

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777
Telefon: 0345 2318-715
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

©

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung,
auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugs-
weise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag:	9.00 Uhr bis 15.30 Uhr	} möglichst nach Vereinbarung
Freitag:	9.00 Uhr bis 13.00 Uhr	

Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Anbau von Gemüse
und Erdbeeren

Jahr 2008

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Anmerkungen zu den Ergebnissen	4
Graphische Darstellungen	5
Tabellen	
1 Grundflächen des Gemüseanbaus (ohne Grundflächen von Erdbeeren) 2004 und 2008	7
2 Anbauflächen von Gemüse unter Glas oder Kunststoff 2007 und 2008	7
3 Anbauflächen von Gemüsearten auf dem Freiland 2007 und 2008	8
4 Vertragsanbau ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2004 und 2008	12
5 Anbauflächen von Erdbeeren auf dem Freiland 2007 und 2008	12
6 Betriebe und Grundflächen des Gemüseanbaus 2008 nach Größenklassen der Grundfläche des Gemüseanbaus insgesamt	13
7 Betriebe und Anbauflächen von Gemüsearten 2008 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche auf dem Freiland insgesamt	14
8 Anbauflächen ausgewählter Gemüsearten und von Erdbeeren nach Kreisen 2008	16
Fragebogen	17

Abkürzungen

D = Durchschnitt
ha = Hektar

Zeichenerklärung

0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden, genau Null
. = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
% = Prozent

Differenzen zwischen der Gesamtzahl und der Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundungen bzw. durch nicht veröffentlichte Einzelangaben (Datenschutz).

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht enthält die endgültigen Ergebnisse der Gemüseanbauerhebung (einschließlich Anbau von Erdbeeren) 2008.

Gemäß Agrarstatistikgesetz (AgrStatG¹⁾) wird diese Erhebung jährlich in der Zeit Mai bis August durchgeführt.

Auskunftspflichtig sind alle landwirtschaftlichen Betriebe, die Flächen bewirtschaften, auf denen Gemüse oder deren Jungpflanzen und Erdbeeren angebaut werden.

Zu den landwirtschaftlichen Betrieben im Sinne des Agrarstatistikgesetzes zählen alle Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens zwei Hektar (ha) oder mit mindestens jeweils acht Rindern oder Schweinen oder zwanzig Schafen oder jeweils zweihundert Lege- oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder jeweils dreißig Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder jeweils drei Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

Die Gemüseanbauerhebung 2008 erfasst die Grundflächen und die Anbauflächen untergliedert nach Pflanzarten und -gruppen, bei Spargel und Erdbeeren außerdem den Stand der Ertragsfähigkeit.

Zu den Grundflächen im Freiland zählen die Kulturflächen (einschließlich Frühbeetflächen) ohne Hofraum, Dauerwege und andere nicht mit Gemüse genutzten Flächen. Zu den Grundflächen in Unterglasanlagen zählen sämtliche begehbare unter Glas und festem oder flexiblem Kunststoffschutz stehende Flächen (ohne Flachfolien- oder Vlieseindeckung auf dem Freiland). Anzugeben sind die im Laufe des Jahres 2008 überwiegend mit Gemüse genutzten Flächen, auf denen Erzeugnisse zum Verkauf angebaut werden. Als verkaufsfertig gelten alle Erzeugnisse, die im Jahr 2008 unabhängig von ihrem Entwicklungsstand verkauft worden sind oder verkauft werden sollen.

In den ausgewiesenen Anbauflächen ist der Mehrfachanbau auf derselben Grundfläche berücksichtigt, d.h. die mehrfach mögliche Nutzung einer Grundfläche durch frühe und späte Gemüsearten wird erfasst. Deshalb liegen die ausgewiesenen Anbauflächen in der Regel über den Grundflächen der Betriebe.

Anzugeben waren alle betrieblichen Flächen, auf denen die erfragten Gemüsearten oder Erdbeeren bereits angebaut waren bzw. noch angebaut werden. Dabei ist es gleichgültig, ob die Flächen Eigentum oder Pachtung sind, ob sie in der Gemeinde des Betriebssitzes oder einer anderen Gemeinde liegen.

Die Gemüseanbauerhebung ist eine Jahreserhebung, deshalb ist der gesamte Anbau des Jahres 2008, auch der noch vorgesehene, anzugeben, das heißt auch der Anbau, der bereits abgeerntet wurde und der Anbau, zu dem die Ernte erst im Jahr 2009 erfolgt (z. B. Rosen- oder Grünkohl).

Anmerkungen zu den Ergebnissen

Auf einer Anbaufläche von 5 547 ha wurden 2008 in Sachsen-Anhalt Gemüseprodukte zum Verkauf angebaut. Damit hat sich die für die Gemüseerzeugung genutzte Anbaufläche in den letzten 5 Jahren auf nahezu gleichbleibendem Niveau stabilisiert. Vor 10 Jahren betrug sie noch 3 500 ha.

Der Spargel bleibt mit 1 243 ha die Gemüseart mit der größten Anbaufläche. Er wuchs auf einem Fünftel der Freilandfläche, wobei eine Anbaueinschränkung gegenüber dem Vorjahr um 85 ha bzw. 6,4 % zu verzeichnen ist. An der zweiten Stelle steht die Speisezwiebel mit 1 142 ha, deren Anbau weiter ausgedehnt (+ 2,3 %) wurde.

Kleinere Anbauflächen als im Vorjahr wurden unter anderem für die anbaustarken Gemüsesorten wie grüne Pflückbohnen mit 612 ha (- 64 ha), Möhren und Karotten mit 608 ha (- 32 ha) und Frischerbsen mit 493 ha (- 44 ha) genutzt. Demgegenüber wurde die Anbaufläche für Salate mit 288 ha gegenüber 2007 fast verdoppelt. Neben dem Feldsalat (+ 48 ha), der nahezu zwei Drittel der Salatfläche beanspruchte, gewannen in diesem Jahr auch andere Salatsorten wie Eis-, Lollo- und Endiviensalat an Bedeutung.

Der Anbau von Kohlgemüse umfasste 221 ha, das waren 14 ha bzw. 6,8 % mehr als im Vorjahr. Dominierend ist hier der Blumenkohl mit 111 ha im Anbau bei einer stetigen Flächenzunahme in den letzten 5 Jahren. Demgegenüber verlor der Anbau von Grünkohl deutlich an Bedeutung, der in diesem Jahr nur noch auf 5 ha angebaut wurde (2007: 31 ha, 2002: 68 ha).

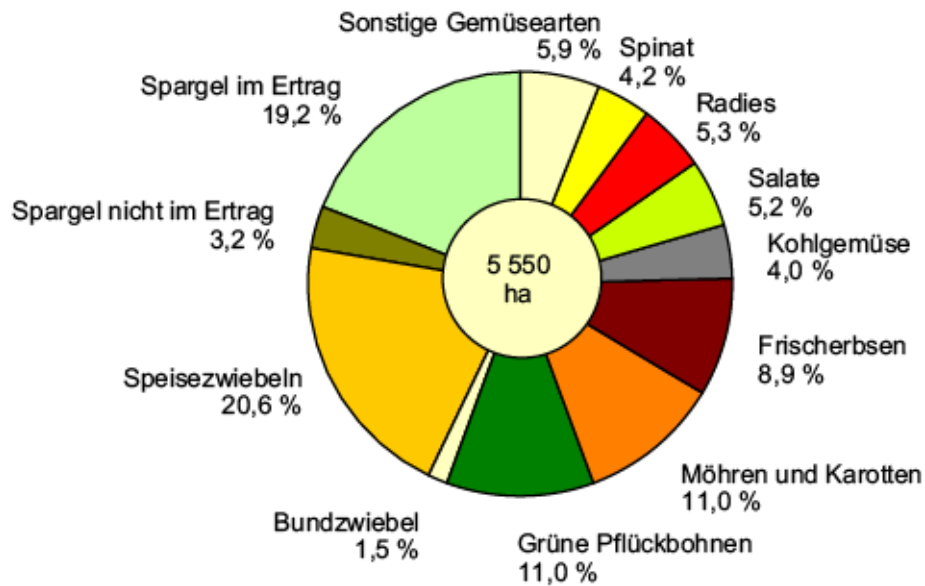
Mit 294 ha war die mit Radieschen bestellte Fläche um 18 ha größer als im Vorjahr, liegt aber noch unter den Spitzenwerten der Jahre 2000 und 2006 von 337 bzw. 325 ha.

Der Anbau von Gemüse unter Glas oder Kunststoff erfolgte auf 6,7 ha. Die wichtigsten Kulturen sind hier die Tomaten, gefolgt von den Gurken.

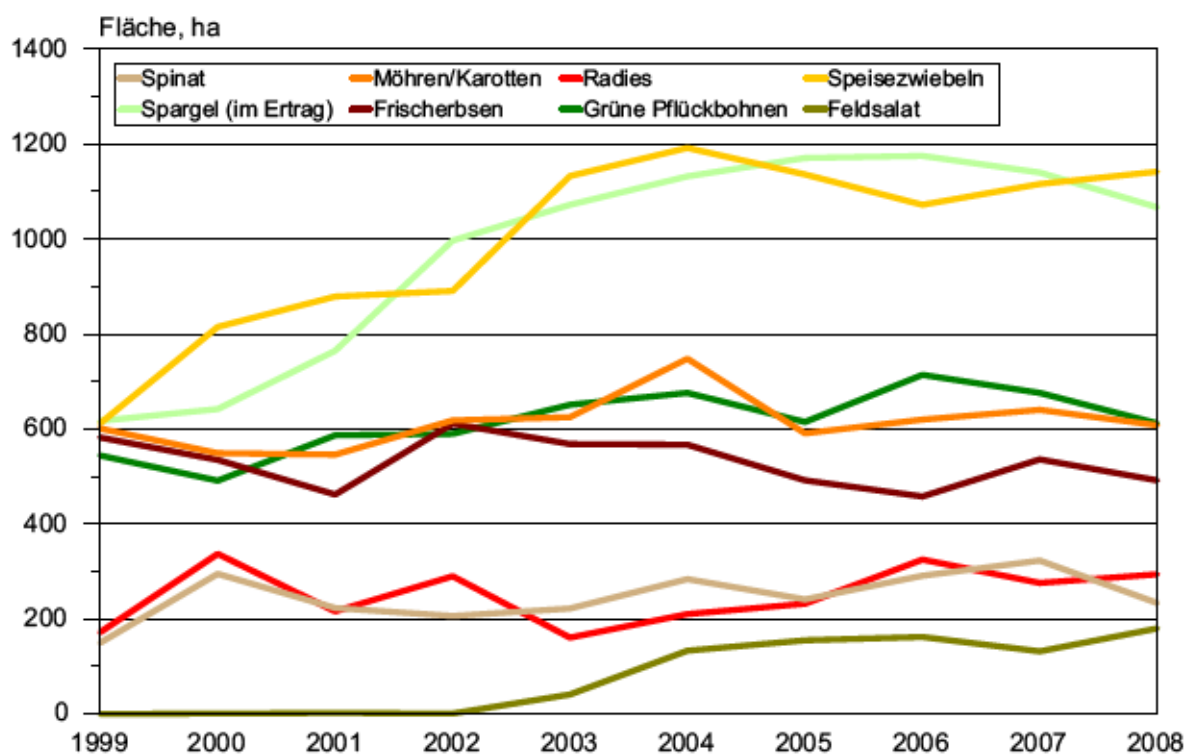
Die diesjährige Erdbeerfläche zählt 147 ha, im Vorjahr waren es noch 162 ha.

¹⁾ Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch § 20 Abs. 1 des Gesetzes vom 9. April 2008 (BGBl. I S. 714)

Gemüsearten auf dem Freiland 2008 - Anteile in Prozent -



Entwicklung der Anbauflächen von ausgewählten Gemüsearten 1999 - 2008



1 Grundflächen des Gemüseanbaus (ohne Grundflächen von Erdbeeren) 2004 und 2008

Merkmal	2004		2008	
	Anzahl der Betriebe	Fläche in ha	Anzahl der Betriebe	Fläche in ha
Flächen im Freiland (ohne Frühbeete)	.	.	176	5 284,0
Frühbeetflächen	.	.	9	0,7
Grundflächen auf dem Freiland zusammen¹⁾	228	5 049,0	176	5 284,7
darunter				
ständig oder vorübergehend mit Flachfolie (nicht Mulchfolie), Vlies oder Folientunnel eingedeckt (ohne Freilandflächen mit Flachfolien- oder Vlieseindeckung)	26	191,8	21	233,9
Jungpflanzenanzucht	14	59,7	9	15,3
Grundflächen unter Glas oder Kunststoff zusammen²⁾	91	7,0	60	6,7
darunter				
Jungpflanzenanzucht	43	1,2	20	1,4
Grundflächen des Gemüseanbaus insgesamt	248	5 055,9	184	5 291,4

1) 2004 ohne Frühbeetflächen

2) 2004 einschließlich Frühbeetflächen

2 Anbauflächen von Gemüse unter Glas oder Kunststoff 2007 und 2008

Gemüseart	Anbaufläche	Anteil der Arten an Gemüse unter Glas ¹⁾ insgesamt	Anbaufläche	Anteil der Arten an Gemüse unter Glas ¹⁾ insgesamt	Veränderung 2008 gegenüber 2007
	2007		2008		
	ha	%	ha	%	
Insgesamt	6,41	100	6,69	100	4,4
Feldsalat	.	.	0,23	3,5	.
Gurken	1,03	16,0	1,06	15,8	2,7
Kohlrabi	0,25	3,9	0,19	2,9	- 22,9
Kopfsalat (grün- und rotblättrige Sorten)	0,58	9,0	0,14	2,1	- 75,3
Paprika	0,32	4,9	0,61	9,2	94,8
Radies	0,55	8,5	.	.	.
Rettich	.	.	.	.	238,5
Tomaten	2,62	40,9	2,93	43,8	11,8
Sonstige Arten (einschl. Topfkräuter)	0,86	13,4	1,18	17,7	37,5

1) einschließlich begehbarer, unter festem oder flexiblem Kunststoffschutz stehende Flächen

3 Anbauflächen von Gemüse

Lfd. Nr.	Gemüseart	Anbaufläche		
		D 2002/ 2007	2007	2008
		ha		
1	Gemüseanbau auf dem Freiland insgesamt	5 253	5 576	5 547
	Kohlgemüse			
2	Blumenkohl	46	75	111
3	Brokkoli	2	1	1
4	Chinakohl	1	.	.
5	Grünkohl	37	31	5
6	Kohlrabi	27	.	.
7	Rosenkohl	4	4	4
8	Rotkohl	6	7	10
9	Weißkohl	15	12	16
10	Wirsing	8	9	5
	Blattgemüse			
11	Chicoree (grün- u. rotblättrige Sorten)	.	.	.
12	Eichblattsalat (grün- u. rotblättrige Sorten) ¹⁾	.	2	3
13	Eissalat (grün- u. rotblättrige Sorten)	6	1	.
14	Endiviensalat (glattblättrig und Frisee)	8	.	24
15	Feldsalat	104	132	180
16	Kopfsalat (grün- u. rotblättrige Sorten)	5	1	1
17	Lollo Salat (grün- u. rotblättrige Sorten)	4	3	28
18	Radicchio	1	0	.
19	Römischer Salat (Romana-Salat) ¹⁾	.	.	.
20	Rucolasalat ¹⁾	.	0	.
21	Sonstige Salate	4	1	1
22	Spinat	261	323	234
	Stängelgemüse			
23	Rhabarber	3	2	2
24	Spargel zusammen	1 243	1 328	1 243
25	Spargel (im Ertrag)	1 114	1 140	1 067
26	Spargel (nicht im Ertrag)	164	188	176
27	Stauden-/Stangensellerie ¹⁾	.	0	0
	Wurzel- und Knollengemüse			
28	Knollenfenchel ¹⁾	.	0	1
29	Knollensellerie	29	31	44
30	Meerrettich	.	-	-
31	Möhren und Karotten	641	640	608
32	Radies	249	276	294
33	Rettich	3	1	1
34	Rote Rüben (Rote Beete)	9	3	13

1) erst ab 2006 in der Erhebung

arten auf dem Freiland 2007 und 2008

Anteil der Arten am Gemüseanbau insgesamt			Veränderung 2008 gegenüber		Lfd. Nr.
D 2002/ 2007	2007	2008	D 2002/ 2007	2007	
%					
100	100	100	5,6	-0,5	1
0,9	1,3	2,0	141,4	48,8	2
0,0	0,0	0,0	- 50,5	- 7,4	3
1,0	.	.	.	- 39,4	4
0,7	0,6	0,1	- 87,4	- 84,8	5
0,5	.	.	156,1	1,0	6
0,1	0,1	0,1	- 0,5	5,3	7
0,1	0,1	0,2	71,1	46,5	8
0,3	0,2	0,3	6,1	30,9	8
0,2	0,2	0,1	- 38,4	- 43,9	10
.	.	.	.	.	11
.	0,0	0,1	.	36,6	12
0,1	0,0	.	.	.	13
0,2	.	0,4	201,6	.	14
2,0	2,4	3,2	73,4	36,4	15
0,1	0,0	0,0	- 76,4	4,0	16
0,1	0,0	0,5	597,9	984,0	17
0,0	0,0	0,1	- 90,0	- 49,8	18
.	.	.	.	.	19
.	0,0	.	.	.	20
0,1	0,0	0,0	- 79,3	- 5,5	21
5,0	5,8	4,2	- 10,5	- 27,6	22
0,1	0,0	0,0	- 37,3	2,0	23
23,7	23,8	22,4	0,0	- 6,4	24
21,2	20,4	19,2	- 4,3	- 6,4	25
3,1	3,4	3,2	7,3	- 6,6	26
.	0,0	0,0	.	215,5	27
.	0,0	0,0	.	64,8	28
0,6	0,6	0,8	53,2	42,1	29
.	-	-	-	-	30
12,2	11,5	11,0	- 5,1	- 4,9	31
4,7	4,9	5,3	18,2	6,8	32
0,1	0,0	0,0	- 81,7	- 10,1	33
0,2	0,0	0,2	39,9	403,2	34

Noch 3 Anbauflächen von Gemüse

Lfd. Nr.	Gemüseart	Anbaufläche		
		D 2002/ 2007	2007	2008
		ha		
	Fruchtgemüse			
35	Gurken zusammen	18	13	14
36	Einlegegurken	17	12	13
37	Schälgurken	1	1	2
38	Speisekürbisse	.	6	63
39	Zucchini	10	.	.
40	Zuckermals	5	.	.
	Hülsenfrüchte			
41	Grüne Pflückbohnen zusammen	654	677	613
42	Buschbohnen	654	676	612
43	Dicke Bohnen ¹⁾	.	1	0
44	Stangenbohnen (auch (Prunk- und Feuerbohnen)		0	0
45	Frischerbsen zusammen	538	537	493
46	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	538	536	492
47	Frischerbsen zumPflücken (mit Hülsen) ¹⁾	.	1	1
	Weitere Gemüsearten			
48	Zwiebeln zusammen	1 090	1 175	1 225
49	Speisezwiebeln	1 090	1 116	1 142
50	Bundzwiebeln ¹⁾	.	59	84
51	Petersilie	25	28	33
52	Porree (Lauch)	46	41	34
53	Schnittlauch	8	10	9
54	Sonstige Gemüsearten	101	39	33

1) erst ab 2006 in der Erhebung

arten auf dem Freiland 2007 und 2008

Anteil der Arten am Gemüseanbau insgesamt			Veränderung 2008 gegenüber		Lfd. Nr.
D 2002/ 2007	2007	2008	D 2002/ 2007	2007	
%					
0,3	0,2	0,3	- 21,1	9,4	35
0,3	0,2	0,2	- 25,7	3,9	36
0,0	0,0	0,0	57,1	88,7	37
.	0,1	1,1	.	876,9	38
0,2	.	.	.	- 28,8	39
0,1	.	.	.	- 8,7	40
12,5	12,1	11,1	- 6,3	- 9,5	41
12,5	12,1	11,0	- 6,4	- 9,4	42
.	0,0	0,0	.	- 52,8	43
0,0	0,0	0,0	.	- 72,5	44
10,2	9,6	8,9	- 8,4	- 8,2	45
10,2	9,6	8,9	- 8,5	- 8,2	46
.	0,0	0,0	.	- 58,5	47
20,8	21,1	22,1	12,4	4,3	48
20,8	20,0	20,6	4,7	2,3	49
.	1,1	1,5	.	41,5	50
0,5	0,5	0,6	32,4	19,6	51
0,9	0,7	0,6	- 27,0	- 18,9	52
0,2	0,2	0,2	17,3	- 2,4	53
1,9	0,7	0,6	- 67,3	- 14,9	54

4 Vertragsanbau ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2004 und 2008

Gemüseart	Vertragsanbau		Anteil am Gesamtanbau der jeweiligen Gemüseart	
	2004	2008	2004	2008
	ha		%	
Grünkohl	44	0	87,1	0,0
Spinat	282	.	99,9	.
Möhren und Karotten	611	284	81,7	46,7
Knollensellerie	8	0	25,8	0,0
Rote Rüben	7	.	80,7	.
Frischerbsen	566	479	99,8	78,7
Buschbohnen	673	579	99,5	95,2
Einlegegurken	0	0	1,2	0,0

5 Anbauflächen von Erdbeeren auf dem Freiland 2007 und 2008

Flächen auf dem Freiland	Anbaufläche			Veränderung 2008 gegenüber 2007
	D 2002/2007	2007	2008	
	ha			%
Im Berichtsjahr abgeerntet	154	162	147	- 9,8
Nicht im Ertrag	50	46	46	0,1

6 Betriebe und Grundflächen des Gemüseanbaus 2008 nach Größenklassen der Grundfläche des Gemüseanbaus insgesamt

Grundfläche insgesamt von ... bis unter ... ha	Grundflächen des Gemüseanbaus ¹⁾	Auf dem Freiland			In Unterglas- anlagen ¹⁾²⁾
		zusammen	darunter		Gewächshäuser einschl. Rollhäuser, begehbare Folientunnel
			Flächen auf dem Freiland (ohne Frühbeete)	ständig oder vorübergehend mit Flachfolie (nicht Mulchfolie), Vlies oder Folientunnel eingedeckt	
Betriebe					
unter 0,5	40	33	33	4	23
0,5 - 1	16	15	15	3	8
1 - 2	25	25	25	-	13
2 - 3	12	12	12	1	5
3 - 5	16	16	16	4	6
5 - 10	17	17	17	2	2
10 - 20	17	17	17	1	3
20 - 30	8	8	8	1	-
30 - 50	7	7	7	1	-
50 und mehr	26	26	26	4	-
Insgesamt	184	176	176	21	60
Fläche in ha					
unter 0,5	9	7	7	0	1,34
0,5 - 1	11	10	10	0	0,96
1 - 2	34	33	33	-	1,30
2 - 3	30	29	29	.	0,89
3 - 5	63	62	62	8	1,52
5 - 10	.	127	127	.	.
10 - 20	.	266	266	.	.
20 - 30	195	195	195	.	-
30 - 50	262	262	262	.	-
50 und mehr	4 293	4 293	4 293	181	-
Insgesamt	5 291	5 285	5 284	234	6,68

1) ohne Grundflächen von Erdbeeren

2) einschließlich begehbare, unter festem oder flexiblem Kunststoffschutz stehende Flächen

7 Betriebe und Anbauflächen von Gemüsearten 2008 nach Größen

Anbaufläche insgesamt von ... bis unter ... ha	Gemüseanbau auf dem Freiland insgesamt	Kohlgemüse zusammen	Blattgemüse ¹⁾		Stängel- gemüse zusammen
			zusammen	darunter Salate	
Betriebe					
unter 0,5	36	21	7	7	12
0,5 - 1	16	11	5	5	8
1 - 2	21	9	8	7	14
2 - 3	13	5	2	2	10
3 - 5	15	4	3	3	11
5 - 10	19	8	5	5	15
10 - 20	14	3	3	3	9
20 - 30	9	1	1	1	5
30 - 50	7	-	1	1	3
50 und mehr	26	1	4	2	8
Insgesamt	176	63	39	36	95
Fläche in ha					
unter 0,5	8	2	0	0	3
0,5 - 1	11	2	0	0	4
1 - 2	29	5	1	0	14
2 - 3	33	6	.	.	20
3 - 5	58	4	1	0	38
5 - 10	143	23	6	6	72
10 - 20	223	7	11	11	111
20 - 30	219	.	.	.	112
30 - 50	262	-	.	.	111
50 und mehr	4 561	.	487	.	759
Insgesamt	5 547	221	572	.	1 244

1) mit Chicoreewurzeln

2) einschließlich begehbarer, unter festem oder flexiblem Kunststoffschutz stehende Flächen

klassen der Gemüseanbaufläche auf dem Freiland insgesamt

Wurzel- und Knollengemüse zusammen	Fruchtgemüse zusammen	Hülsenfrüchte zusammen	Weitere Gemüsearten zusammen	Gemüseanbau unter Glas ²⁾ insgesamt	Anbaufläche insgesamt von ... bis unter ... ha
17	16	15	20	55	unter 0,5
9	9	8	10	3	0,5 - 1
9	9	6	9	-	1 - 2
5	5	4	5	-	2 - 3
5	6	4	6	-	3 - 5
7	8	7	8	-	5 - 10
5	2	1	5	-	10 - 20
1	-	2	1	-	20 - 30
2	-	-	2	-	30 - 50
5	1	7	12	-	50 und mehr
65	56	54	78	58	Insgesamt
1	1	1	1	4,84	unter 0,5
1	1	1	2	1,85	0,5 - 1
4	2	1	2	-	1 - 2
2	1	1	2	-	2 - 3
5	6	1	3	-	3 - 5
13	13	2	14	-	5 - 10
37	.	.	45	-	10 - 20
.	-	.	.	-	20 - 30
.	-	-	.	-	30 - 50
837	.	1 057	1 182	-	50 und mehr
961	108	1 105	1 334	6,69	Insgesamt

8 Anbauflächen ausgewählter Gemüsearten und von Erdbeeren 2008 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemüse auf dem Freiland insgesamt		Und zwar Betriebe mit Anbau von					
			Spargel (im Ertrag)		Speisezwiebeln		Buschbohnen	
	Be- triebe	Anbau- fläche	Be- triebe	Anbau- fläche	Be- triebe	Anbau- fläche	Be- triebe	Anbau- fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Dessau-Roßlau, Stadt	2	.	2	.	-	-	-	-
Halle (Saale), Stadt	1	.	-	-	-	-	1	.
Magdeburg, Stadt	2	.	-	-	1	.	1	.
Altmarkkreis Salzwedel	20	145	17	89	-	-	-	-
Anhalt-Bitterfeld	24	1 248	11	84	5	.	6	1
Börde	18	768	5	134	9	380	5	.
Burgenlandkreis	8	173	1	.	5	.	3	0
Harz	13	100	4	7	4	34	6	.
Jerichower Land	18	521	11	473	-	-	6	0
Mansfeld-Südharz	5	31	2	.	3	2	3	1
Saalekreis	12	471	1	.	3	0	6	.
Salzlandkreis	12	599	-	-	6	592	4	.
Stendal	26	319	21	234	4	1	3	0
Wittenberg	15	550	5	19	4	0	5	0
Sachsen-Anhalt	176	5 547	80	1 067	44	1 142	49	612

Kreisfreie Stadt	Noch und zwar Betriebe mit Anbau von						Erdbeeren auf dem Freiland (abgeerntet)	
	Möhren/Karotten		Feldsalat		Radies			
Landkreis	Be- triebe	Anbau- fläche	Be- triebe	Anbau- fläche	Be- triebe	Anbau- fläche	Be- triebe	Anbau- fläche
Land	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Dessau-Roßlau, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-
Halle (Saale), Stadt	-	-	-	-	-	-	1	.
Magdeburg, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-
Altmarkkreis Salzwedel	3	15	-	-	-	-	1	.
Anhalt-Bitterfeld	9	102	3	178	6	290	4	2
Börde	5	3	4	2	5	1	7	.
Burgenlandkreis	4	0	-	-	2	.	9	12
Harz	6	.	2	.	4	0	5	10
Jerichower Land	6	0	-	-	2	.	5	2
Mansfeld-Südharz	4	3	1	.	2	.	6	37
Saalekreis	3	.	-	-	2	.	8	26
Salzlandkreis	2	.	-	-	1	.	7	16
Stendal	5	3	1	.	3	0	3	1
Wittenberg	7	456	-	-	1	.	6	9
Sachsen-Anhalt	54	608	11	180	28	294	62	147

Gemüseanbauerhebung 2008
einschließlich Anbau von Erdbeeren

Rücksendung bitte bis
30. Juni 2008

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat 41
Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt - Postfach 20 11 56 - 06012 Halle (Saale)

Datum und Unterschrift der/des
Auskunftserteilenden:

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter
Telefon: (0345) 2318-0
Ansprechpartner/-in
Frau Dr. Stucinskaite - 432
Frau Müller - 434
Telefax: (0345) 2318 - 931
E-Mail: D41@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche
Hinweise finden Sie auf Seite 6
dieses Fragebogens.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung
der Fragen die Erläuterungen zu [1] bis [4]
der beigefügten Unterlage, die Bestandteil
dieses Fragebogens ist.

Kennnummer

Falls Anschrift und Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Erhebungseinheiten sind Betriebe mit:

Flächen, auf denen Gemüse und/oder Erdbeeren oder deren jeweilige Jungpflanzen angebaut werden und

1. mit 2 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) oder
2. mit weniger als 2 ha LF, wenn diese **mindestens** eine der nachstehend aufgeführten unteren
Erfassungsgrenzen **erreichen** oder **überschreiten**:

- 8 Rinder
- 8 Schweine
- 20 Schafe
- 200 Legehennen
- 200 Junghennen
- 200 Schlacht-, Masthähne, -hühner
und sonst. Hähne
- 200 Gänse, Enten und Truthühner

oder jeweils für Erwerbszwecke:

- 30 Ar Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen
- 30 Ar bestockte Rebfläche, auch soweit sie
nicht im Ertrag stehen
- 30 Ar Hopfen
- 30 Ar Tabak
- 30 Ar Baumschulen
- 30 Ar Gemüseanbau im Freiland
- 30 Ar Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland
- 30 Ar Heil- und Gewürzpflanzen
- 30 Ar Gartenbausämereien
- 3 Ar Gemüse unter Glas
- 3 Ar Blumen und Zierpflanzen unter Glas

Erfüllt der Betrieb mindestens eine der unter 1. oder 2. genannten Bedingungen, dann sind alle Erhebungsmerkmale, und zwar
unabhängig vom Erreichen einzelner vorgegebener Grenzen, anzugeben.

Erläuterungen und Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens

Für die Beantwortung gibt es folgende Möglichkeiten:

Eintragen der zutreffenden Flächen in ha, a und m² rechtsbündig

Fragen, die mit einem Verweis (z. B. [2]) gekennzeichnet sind,
werden in der beigefügten Unterlage zum Fragebogen noch näher erklärt.
Wir bitten Sie, diese Erläuterungen zu berücksichtigen.

ha	a	m ²
2	1	7 6 2 4

zum Beispiel:

zum Beispiel: Grundflächen im Freiland [2]

Bitte zurücksenden an:

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat 41
Land- und Forstwirtschaft
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Bitte korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Anschrift.
Name und Adresse des/der Befragten oder Unternehmens

Abschnitt 1: Grundflächen des Gemüseanbaus (ohne Grundflächen von Erdbeeren)

Abschnitt 1.1: Grundflächen im Freiland [1]

Grundflächen im Freiland	Code	ha	a	m ²
Flächen im Freiland (ohne Frühbeete)	090	_____	_____	_____
Frühbeetflächen	091	_____	_____	_____
Grundflächen im Freiland insgesamt (Summe 090 und 091)	092	_____	_____	_____
darunter				
.. ständig oder vorübergehend mit Flachfolie (nicht Mulchfolie), Vlies oder Folientunnel				
.. eingedeckt (von 092)	093	_____	_____	_____
.. Jungpflanzenanzucht (von 092)	094	_____	_____	_____

Abschnitt 1.2: Grundflächen in Unterglasanlagen [2]

Grundflächen in Unterglasanlagen	Code	ha	a	m ²
Gewächshäuser einschl. Rollhäuser, begehbare Folientunnel (jedoch ohne Frühbeete)	080	_____	_____	_____
darunter				
.. Jungpflanzenanzucht	081	_____	_____	_____

Abschnitt 2: Anbauflächen von Gemüse (unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung) [3]

Abschnitt 2.1: Anbauflächen von Gemüse im Freiland (einschließlich Flachfolien- oder Vlieseindeckung)

Gemüseart	Code	Anbauflächen			Code	darunter im Vertragsanbau		
		ha	a	m ²		ha	a	m ²
Kohlgemüse	Blumenkohl	101						
	Brokkoli	104						
	Chinakohl	107						
	Grünkohl	110			111			
	Kohlrabi	113						
	Rosenkohl	116						
	Rotkohl	119			120			
	Weißkohl	122			123			
	Wirsing	125						
Blattgemüse	Chicoréewurzeln (grün- und rotblättrige Sorten)	128						
	Eichblattsalat (grün- und rotblättrige Sorten)	131						
	Eissalat (grün- und rotblättrige Sorten)	134						
	Endiviensalat (glattblättrig und Frisée)	137						
	Feldsalat	140						
	Kopfsalat (grün- und rotblättrige Sorten)	143						
	Lollo Salat (grün- und rotblättrige Sorten)	146						
	Radicchio	149						
	Römischer Salat (Romana-Salat)	152						
	Rucolasalat	155						
	Sonstige Salate	158						
	Spinat	161			162			
Stängelgemüse	Rhabarber	164						
	Spargel (im Ertrag)	167						
	Spargel (nicht im Ertrag)	170						
	Stauden-/Stangensellerie	173						
Wurzel- und Knollengemüse	Knollenfenchel	176						
	Knollensellerie	179			180			
	Meerrettich	182						

noch Abschnitt 2.1: Anbauflächen von Gemüse im Freiland
(einschließlich Flachfolien- oder Vlieseindeckung)

Gemüseart		Code	Anbauflächen			Code	darunter im Vertragsanbau		
			ha	a	m²		ha	a	m²
Wurzel- und Knollengemüse	Möhren/Karotten	185	_____	_____	_____	186	_____	_____	_____
	Radies	188	_____	_____	_____				
	Rettich	191	_____	_____	_____				
	Rote Rüben (Rote Bete)	194	_____	_____	_____	195	_____	_____	_____
Fruchtgemüse	Einlegegurken	197	_____	_____	_____	198	_____	_____	_____
	Schälgurken	200	_____	_____	_____	201	_____	_____	_____
	Speisekürbisse	203	_____	_____	_____				
	Zucchini	206	_____	_____	_____				
	Zuckermais	209	_____	_____	_____				
Hülsenfrüchte	Buschbohnen	212	_____	_____	_____	213	_____	_____	_____
	Dicke Bohnen	215	_____	_____	_____				
	Stangenbohnen (auch Prunk- und Feuerbohnen)	218	_____	_____	_____				
	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	221	_____	_____	_____	222	_____	_____	_____
	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	224	_____	_____	_____	225	_____	_____	_____
Weitere Gemüsearten	Bundzwiebeln	227	_____	_____	_____				
	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	230	_____	_____	_____				
	Petersilie	233	_____	_____	_____				
	Porree (Lauch)	236	_____	_____	_____				
	Schnittlauch	239	_____	_____	_____				
	Sonstige Gemüsearten Bitte sonstige Gemüsearten auflisten [4]		_____	_____	_____				
			_____	_____	_____				
			_____	_____	_____				
			_____	_____	_____				
			_____	_____	_____				
	Sonstige Gemüsearten zusammen	250	_____	_____	_____				
Gemüseanbau im Freiland insgesamt		260	_____	_____	_____				

Abschnitt 2.2: Anbauflächen von Gemüse unter Glas (einschließlich begehbare, unter festem oder flexiblem Kunststoffschutz stehende Flächen)

Gemüseart	Code	Anbauflächen		
		ha	a	m ²
Feldsalat	301	_____	_____	_____
Gurken	302	_____	_____	_____
Kohlrabi	303	_____	_____	_____
Kopfsalat (grün- und rotblättrige Sorten)	304	_____	_____	_____
Paprika	305	_____	_____	_____
Radies	306	_____	_____	_____
Rettich	307	_____	_____	_____
Tomaten	308	_____	_____	_____
Sonstige Gemüsearten einschließlich Kräuter zum Verkauf in frischem Zustand (Topfkräuter)				
Bitte sonstige Gemüsearten aufführen [4]				
		_____	_____	_____
		_____	_____	_____
		_____	_____	_____
		_____	_____	_____
		_____	_____	_____
		_____	_____	_____
		_____	_____	_____
Sonstige Gemüsearten zusammen	320	_____	_____	_____
Gemüseanbau unter Glas insgesamt (Summe 301 bis 308, 320)	330	_____	_____	_____

Abschnitt 3: Anbauflächen von Erdbeeren

Erdbeeren	Code	ha	a	m ²
Flächen im Freiland, die im Berichtsjahr abgeerntet wurden bzw. werden	401	_____	_____	_____
Flächen im Freiland, nicht im Ertrag	402	_____	_____	_____
Flächen unter Glas (einschl. begehbare Folientunnel)	403	_____	_____	_____

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Art, Umfang und Zweck der Erhebung

Die Gemüseanbauerhebung wird nach § 10 Abs. 1 Nr. 1 AgrStatG in der Zeit von Mai bis August 2008 allgemein durchgeführt.

Erhoben werden nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 und 3 AgrStatG die auf dem Freiland und in Frühbeeten sowie in Unterglasanlagen einschließlich Folientunneln erzeugten Gemüsearten und Erdbeeren, die zum Verkauf angebaut werden, sowie die Grundflächen für die Anzucht von Jungpflanzen unter Glas und auf dem Freiland.

Ziel der Gemüseanbauerhebung ist es, die Anbauflächen der einzelnen Gemüsearten zu ermitteln. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für die Berechnung der Gemüse- und Erdbeerernte.

Rechtsgrundlagen

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch Artikel 1 § 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2930).

Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Auskunftspflicht

Auskunftspflichtig sind nach § 93 Abs. 2 Nr. 1 AgrStatG i. V. m. § 15 BStatG die *Inhaber/-innen oder Leiter/-innen landwirtschaftlicher Betriebe*. Die Antworten sind nach § 15 Abs. 3 BStatG *wahrheitsgemäß, vollständig und innerhalb der von den Statistischen Ämtern der Länder gesetzten Fristen* für den Empfänger (das Statistische Amt) *porto- und kostenfrei* zu erteilen. Eine Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung hat gemäß § 15 Abs. 6 BStatG *keine aufschiebende Wirkung*.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 98 Abs. 1 AgrStatG i. V. m. § 16 Abs. 4 BStatG an die zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem/der Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen

Hilfsmerkmale sind Vor- und Familienname (ggf. Firma, Instituts- oder Behördenname), Anschrift, Datum und Unterschrift sowie die als freiwillige Angabe erbetenen Telekommunikationsanschlussnummern. Sie dienen lediglich der technischen Durchführung der Erhebung und werden spätestens nach Abschluss der Prüfung der Angaben vom Fragebogen abgetrennt und mit Ausnahme von Name, Anschrift und Telekommunikationsanschlussnummern, die in das Betriebsregister übernommen werden, vernichtet.

Kennnummer des Betriebes und Betriebsregister

Nach § 97 Abs. 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer, die der Identifizierung des Betriebes dient, vergeben und vom Statistischen Amt in das nach § 97 Abs. 1 AgrStatG zu führende Betriebsregister übernommen.

In das Betriebsregister werden nach § 97 Abs. 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- Name und Anschrift der Inhaber/-innen oder Leiter/-innen der Betriebe, Telekommunikationsanschlussnummern,
- Betriebssitz und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen,
- Art des Betriebes,
- Rechtsstellung der Betriebsinhaber/-innen,
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche,
- Waldfläche,
- Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen,
- Datum der Aufnahme in das Betriebsregister,
- Identifikationskennziffern im Rahmen der Verwendung von Verwaltungsdaten nach § 93 Abs. 8 und 10 AgrStatG.

Unterschrift

Nach § 11 Abs. 2 BStatG ist die Richtigkeit der Auskunftserteilung durch die/den Auskunftspflichtige/-n bzw. die/den mit der Auskunftserteilung Beauftragte/-n durch Unterschrift zu bestätigen.

Gemüseanbauerhebung 2008

Erläuterungen zum Fragebogen

[1] Zu den Grundflächen im Freiland zählen die Kulturflächen (einschl. Frühbeetflächen) ohne Hofraum, Dauerwege und andere nicht mit Gemüse genutzten Flächen. Anzugeben sind die im Laufe des Jahres 2008 überwiegend mit Gemüse genutzten Flächen.

[2] Zu den Grundflächen in Unterglasanlagen zählen sämtliche begehbare unter Glas und festem oder flexiblem Kunststoffschutz stehende Flächen (ohne Flachfolien- oder Vlieseindeckung auf dem Freiland). Anzugeben sind die im Laufe des Jahres 2008 überwiegend mit Gemüse genutzten Flächen.

Bei beweglichen Unterglasanlagen, z. B. Rollhäusern, ist jede im Laufe des Jahres 2008 überrollte Fläche (**ohne Frühbeete**) anzugeben. Flächen, die zwei- oder mehrmals im Jahr überrollt werden, sind dabei nur einfach zu zählen.

[3] Anzugeben sind grundsätzlich die **Anbauflächen** von Gemüse, auf denen Erzeugnisse **zum Verkauf** (verkaufsfertige Erzeugnisse) angebaut werden.

Als verkaufsfertig gelten alle Erzeugnisse, die im Jahr 2008 unabhängig von ihrem Entwicklungsstand verkauft worden sind oder verkauft werden sollen.

Bei der Ermittlung der Anbauflächen ist die **Mehrfachnutzung der Grundfläche** durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen zu berücksichtigen.

Beispiel:

Eine Freilandfläche mit 20 Ar wird zuerst mit Frischerbsen bestellt und nach deren Aberntung mit Rosenkohl. Bei jeder dieser Gemüsearten ist eine Fläche von 20 Ar anzugeben.

Auch die im **Wechsel mit landwirtschaftlichen Feldfrüchten** (Wintergetreide, Frühkartoffeln etc.) für Gemüse oder Erdbeeren genutzten Flächen sind hinzuzurechnen.

Bei allen Kulturen ist, auch wenn nicht besonders darauf hingewiesen wird, der für 2008 noch beabsichtigte Anbau anzugeben. Stehen mehrere Arten gleichzeitig auf derselben Fläche und erfolgt die **Verkaufsreife gleichzeitig**, so ist die Fläche wie folgt auf die an der Fläche beteiligten Arten aufzuteilen.

Beispiel:

In einem Gewächshaus mit 100 m² nutzbarer Fläche werden in normalen Abständen Tomaten angebaut. Zwischen den Reihen werden noch Radieschen gesät. Da die Tomaten die Hauptnutzung darstellen, ist bei dieser Kultur die gesamte Fläche von 100 m² anzugeben. Bei der Position Radieschen ist nur die Teilfläche einzusetzen, die mit einem Drittel (30 m²) angenommen werden kann.

[4] Nicht aufgeführte Gemüsearten sind unter Code 250 (Freiland) bzw. Code 320 (unter Glas) anzugeben. Um die aktuelle Anbauentwicklung zu erfassen, sollten wichtige Gemüsearten, die noch nicht fester Bestandteil des Anbaukataloges sind, benannt werden. Dazu zählen z. B. auch Melonen.

Nicht anzugeben sind:

- Kartoffeln
- Kohlrüben (Steckrüben)
- Speiseerbsen und -bohnen zum Ausreifen
- Zierkürbisse
- Heil- und Arzneipflanzen
- Speisepilze
- Flächen zur Gemüsesamengewinnung
- Anzucht von Jungpflanzen

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Februar 2009 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03 ¹⁾	Z	Statistisches Monatsheft 2/09	5,50
2 V 0 08 ²⁾	V	Berufsbildende Schulen und Schulen für Berufe im Gesundheitswesen Stand: November 2008	6,50
3 A 1 03 ¹⁾	A I - -/07	Bevölkerung der Gemeinden nach Kreisen - 1964 bis 2007 -	25,50
3 A 6 02 ¹⁾	A VI - j/07	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - 31.12.2004 bis 31.12.2007	9,00
3 C 3 05 ¹⁾	C III - m-12/08	Schlachtungen und Geflügel - Dezember 2008 -	1,50
3 C 3 07 ¹⁾	C III - m-11/08	Milcherzeugung und -verwendung - November 2008 -	1,50
3 E 1 02 ¹⁾	E I - m-11/08	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - November 2008 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,50
3 E 1 08	E I - m-11/08	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe November 2008	5,50
3 E 1 09 ¹⁾	E I - vj-3/08	Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden III. Quartal 2008; Januar bis September 2008	3,50
3 E 2 01 ¹⁾	E II - m-11/08	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe November 2008	2,50
3 E 4 03 ¹⁾	E IV - j/07	Erhebung über die Energieverwendung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden - 2007 -	3,50
3 G 1 01 ¹⁾	G I, G IV - m-9/08	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - September 2008 -	3,00
3 G 3 01	G III - m-9/08	Aus- und Einfuhr - September 2008 - Vorläufige Ergebnisse	5,00
3 G 4 01 ¹⁾	G IV - m-10/08	Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr, Beherbergungskapazität Oktober 2008; Januar bis Oktober 2008; Sommerhalbjahr 2008 (Mai bis Oktober 2008) Vorläufige Ergebnisse	8,00
3 H 1 01 ¹⁾	H I - m-9/08	Straßenverkehrsunfälle - September 2008 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01 ¹⁾	H I - m-10/08	Straßenverkehrsunfälle - Oktober 2008 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 05 ¹⁾	H I - vj-3/08	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr - III. Quartal 2008 -	1,50
3 H 2 01 ¹⁾	H II - m-9/08	Binnenschifffahrt - September 2008 -	2,50
3 H 2 01 ¹⁾	H II - m-10/08	Binnenschifffahrt - Oktober 2008 -	2,50
3 L 4 04 ¹⁾	L IV - 3j/04	Einkommen der Körperschaftsteuerpflichtigen und seine Besteuerung Jahr 2001 - Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik -	4,50
3 L 4 05 ¹⁾	L IV - 3j/04	Gewerbsteuerpflichtige, Besteuerungsgrundlagen und Steuermessbeträge Jahr 2004 - Ergebnisse der Gewerbesteuerstatistik -	4,50
3 L 4 06 ¹⁾	L IV - 5j/07	Vererben, Erben und Schenken - 2007 - Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik	3,00
3 L 4 07 ¹⁾	L IV - j/03	Das Lohn- und einkommensteuerpflichtige Einkommen und seine Besteuerung Jahr 2003 - Ergebnisse der Geschäftsstatistik -	3,00
3 M 1 02 ¹⁾	M I - vj-4/08	Preisindizes für Bauwerke- November 2008 -	2,00

1) als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

2) zum gleichen Preis als PDF-Datei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen.